Politische Gemeinde Maschwanden

Finanz- und Aufgabenplan 2027 – 2030

Version: Auszug Kommentar und Zahlenübersicht
Datum: 06.10.2026

erstellt durch: PUBLICON im Auftrag der Gemeinde Maschwanden

Inhaltsverzeichnis

Kommentar **3**

Zahlenübersicht **8**

Kommentar

Einleitung

Der Finanz- und Aufgabenplan (FAP) dient dem Gemeinderat als mittelfristiges Planungs- und Steuerungsinstrument. Der FAP wird zusammen mit dem Budget publiziert. Das im FAP abgebildete 2. Budgetjahr entspricht dem Budget 2027, wie es der Gemeindeversammlung beantragt wird. Im FAP werden drei weitere Planjahre abgebildet. Die Plangenauigkeit nimmt mit zunehmendem Planungshorizont ab. Der vorliegende FAP wird der Gemeindeversammlung zeitgleich mit dem Budget 2027 zur Kenntnisnahme unterbreitet.

Finanzielle Ausgangslage

Die Rechnung 2025 schloss mit einem Aufwandüberschuss von 332'473 Franken ab. Dieser wurde dem Eigenkapital entnommen, welches damit auf 1.9 Mio. Franken gesunken ist. Die Gemeinde Maschwanden verfügt per 31.12.2025 über eine Liquidität von 3.3 Mio. Franken mit gleichzeitiger Fremdverschuldung von 3.0 Mio. Franken. Die Nettoschuld (Fremdkapital-Finanzvermögen) von 2.6 Mio. Franken bzw. 3'938 Franken pro Einwohner liegt deutlich über dem Durchschnitt der Zürcher Gemeinden (-3'103 ohne Stadt Zürich).

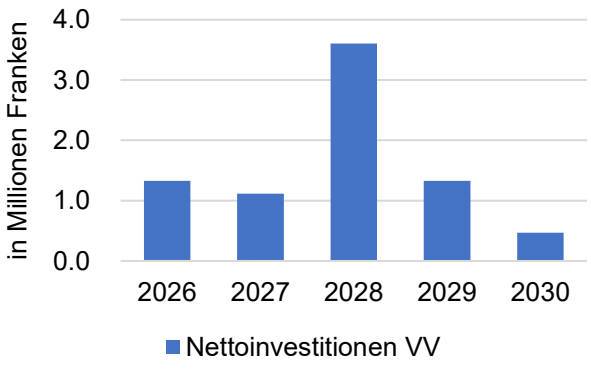
Zusammenfassung Planungsperiode

In der aktuellen Planungsperiode resultiert aufgrund der hohen Investitionen ein Haushaltsdefizit von 6.1 Mio. Franken, wovon 2.1 Mio. Franken im steuerfinanzierten Haushalt anfallen. Die aus der Erfolgsrechnung erwirtschaftete Selbstfinanzierung beträgt durchschnittlich 350'000 Franken pro Jahr bei einen durchschnittlichen Selbstfinanzierungsgrad von 33%.

Über die gesamte Planungsperiode wird mit hohen Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 7.8 Mio. Franken gerechnet. Dies entspricht einem Investitionsanteil von 23% im Durchschnitt. Die hohen Investitionen können durch die Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung, über die gesamte Planungsperiode betrachtet, nur zu 22% selbst finanziert werden. Der Rest kann teilweise aus der bestehenden Liquidität finanziert werden. Die Darlehen erhöhen sich von 3.0 Mio. Franken per Ende 2025 auf 7.3 Mio. Franken per Ende 2030.

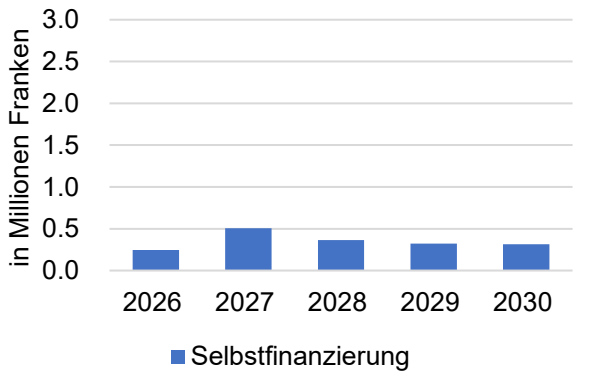
Der Gesamtsteuerfuss soll weiterhin das 1.3-fache des Kantonsmittels erreichen, sodass die Gemeinde Anrecht darauf hat Individuellen Sonderlastenausgleich (ISOLA) zu beantragen. Bei den Gebührenhaushalten müssen bei der Abwasserbeseitigung sowie beim Wasserwerk die Gebühren erhöht werden.

Nachhaltige Investitionen



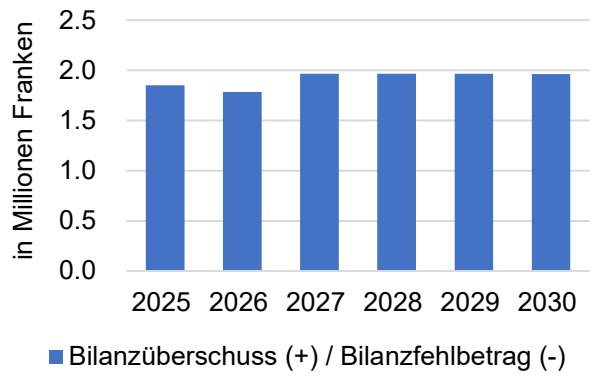
Die Nettoinvestitionen von total 7.8 bzw. 1.6 Mio. Franken pro Jahr liegen deutlich über dem Durchschnitt der letzten 30 Jahre (0.4 Mio. Franken pro Jahr). Der Investitionsanteil ist mit einem Mittelwert von 23% sehr hoch.

Tiefe Selbstfinanzierung



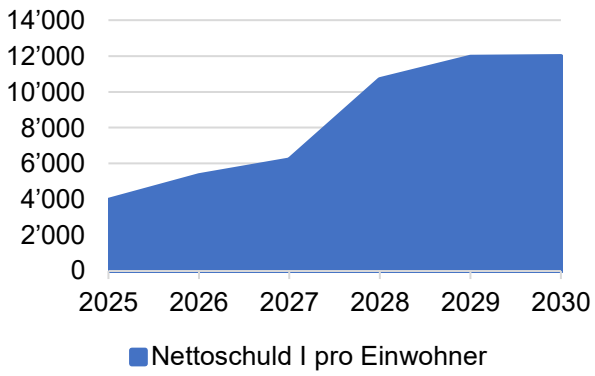
Die Selbstfinanzierung von 350'000 Franken im Durchschnitt kann die Investitionen von 7.8 Mio. Franken nur zu 22% decken. Daraus resultiert ein Haushaltsdefizit von 6.1 Mio. Franken über die gesamte Planungsperiode.

Konstantes Eigenkapital



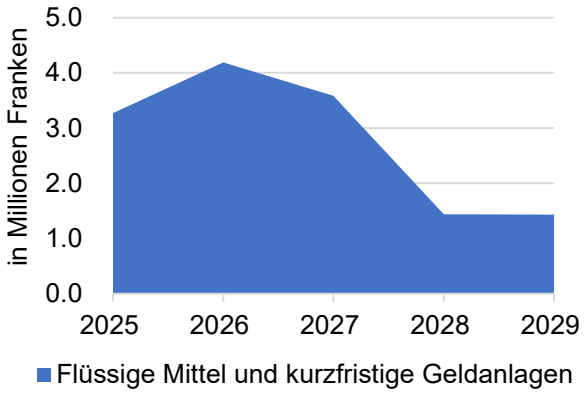
In den Planjahren bewegt sich das Eigenkapital infolge des ausgeglichenen Ergebnisses auf einem konstanten Niveau von 2.0 Mio. Franken. Die Eigenkapitalquote sinkt von 21% auf ungenügende 15% per Ende 2030.

Hohe Nettoschuld



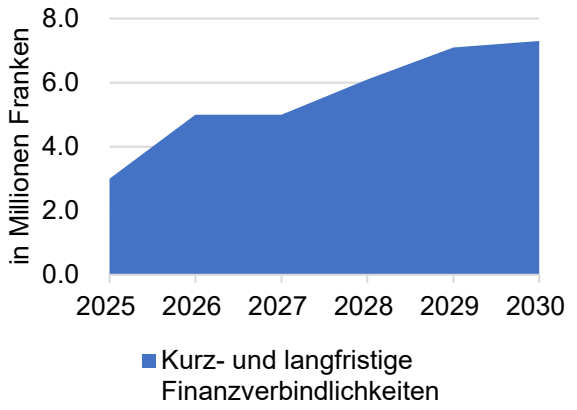
Die bereits zu Beginn der Planung ungenügende Nettoschuld von 3'938 Franken / Einwohner per Ende 2025 erhöht sich aufgrund der hohen Investitionen auf deutlich ungenügende 11'960 Franken / Einwohner per Ende 2030.

Abbau der flüssigen Mittel



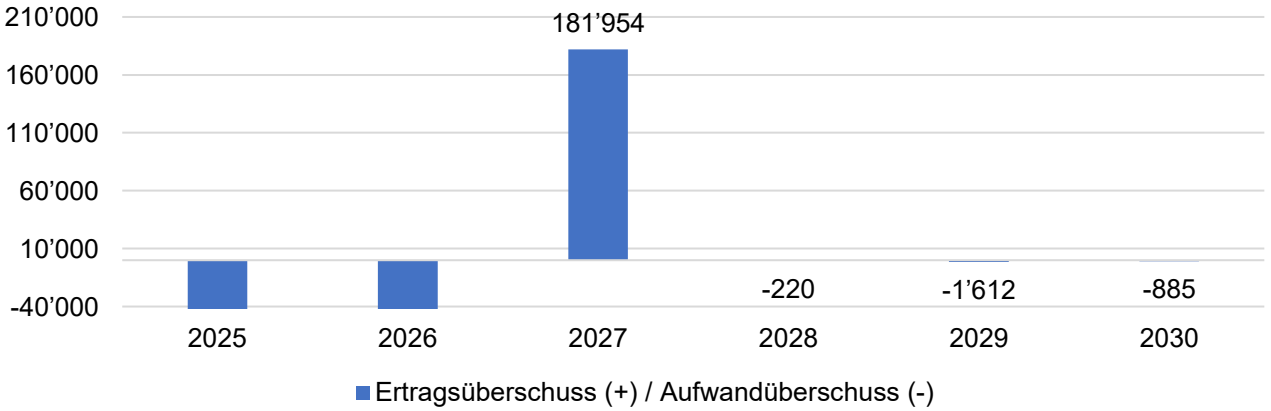
Die flüssigen Mittel werden von 3.3 Mio. Franken per Ende 2025 durch nachhaltige Investitionen auf einen notwendigen Grundstock von rund 1.4 Mio. Franken abgebaut.

Hohe Fremdverschuldung



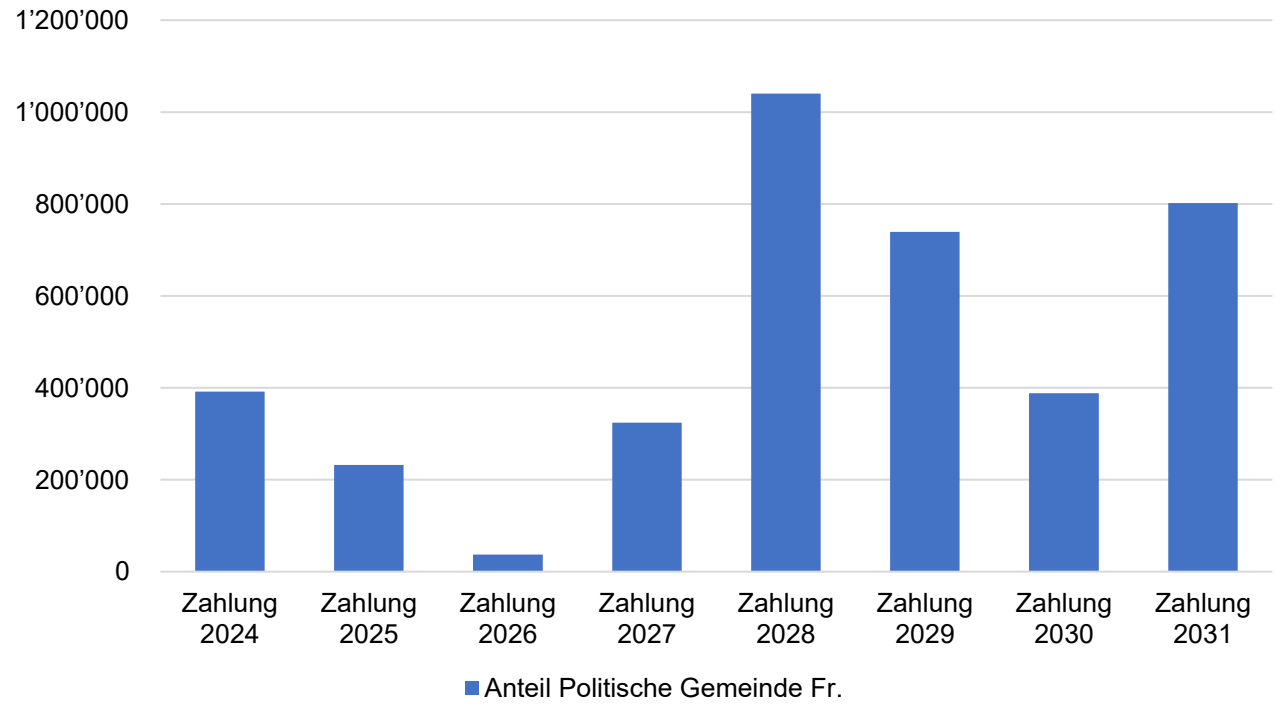
Aufgrund der hohen Investitionen und der gleichzeitig tiefen Selbstfinanzierung müssen in der aktuellen Planungsperiode Darlehen von 4.3 Mio. Franken aufgenommen werden, was zu einer steigenden Zinsbelastung führt.

Ergebnisse der Erfolgsrechnung



Das Ergebnis der Erfolgsrechnung entwickelt sich in den Planjahren ausgeglichen.

Entwicklung Ressourcenausgleich



Der Anteil der Gemeinde Maschwanden am Ressourcenausgleich ist aufgrund des schwankenden Steuerfusses selbst ebenfalls grossen Schwankungen ausgesetzt. Da der Ressourcenausgleich immer mit zweijähriger Verzögerung ausbezahlt wird und die Gemeinde diesen nicht abgrenzt, wirken sich die Änderungen im Steuerfuss jeweils nach zwei Jahren auf den Anteil am Ressourcenausgleich aus.

Eigenwirtschaftsbetriebe

Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben fallen im Planungszeitraum Nettoinvestitionen von gesamthaft 4.4 Mio. Franken an. Die Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung von total 0.4 Mio. Franken kann die Investitionen nur zu einem Anteil von 10% decken.

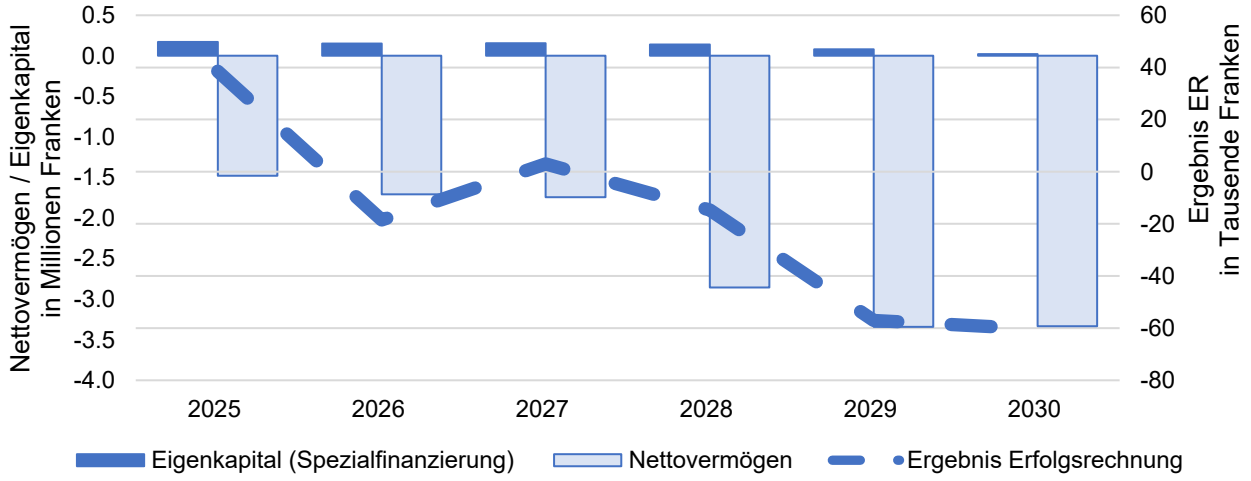
Die Entwicklung wird nachfolgend individuell pro Betrieb aufgezeigt. Dabei wird das Augenmerk auf folgende Informationen gelegt:

Ergebnis ER: Das Ergebnis der Erfolgsrechnung zeigt die jährliche Einlage (positives Ergebnis) bzw. Entnahme (negatives Ergebnis) aus der Spezialfinanzierung (Eigenkapital des Betriebes). Solange positive Ergebnisse geschrieben werden, steigt die Spezialfinanzierung. Wenn negative Ergebnisse geschrieben werden, sinkt die Spezialfinanzierung.

Eigenkapital: Das Eigenkapital zeigt die Höhe der Spezialfinanzierung oder anders formuliert die Betriebsreserve des entsprechenden Betriebes auf. Können die Betriebsverluste nicht durch den Bestand des Spezialfinanzierungskontos gedeckt werden, führt dies zu einem Vorschuss, welcher wie ein Bilanzfehlbetrag längstens innert fünf Jahren abgetragen werden muss.

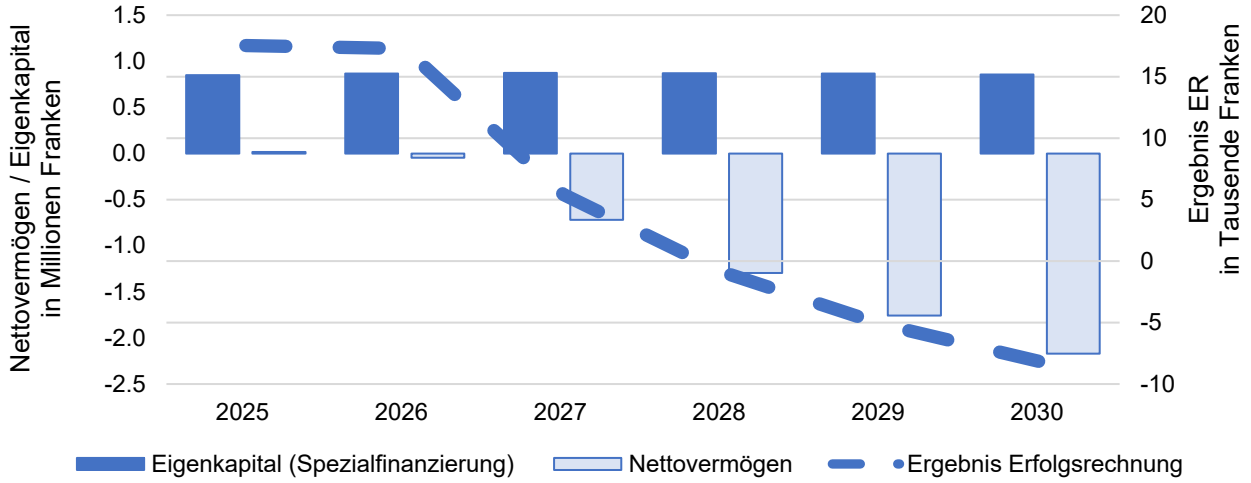
Nettovermögen: Das Nettovermögen ergibt sich aus dem Eigenkapital abzüglich des Verwaltungsvermögens. Das Verwaltungsvermögen enthält die Investitionen, die zwar schon ausgegeben, jedoch noch nicht abgeschrieben sind. Diese Ausgaben sind im Eigenkapital noch nicht einkalkuliert. Sie werden diesem erst in der Zukunft über die Abschreibungen belastet. Das Nettovermögen zeigt also das Eigenkapital abzüglich des noch abgeschriebenen Verwaltungsvermögens.

7101 Wasserwerk



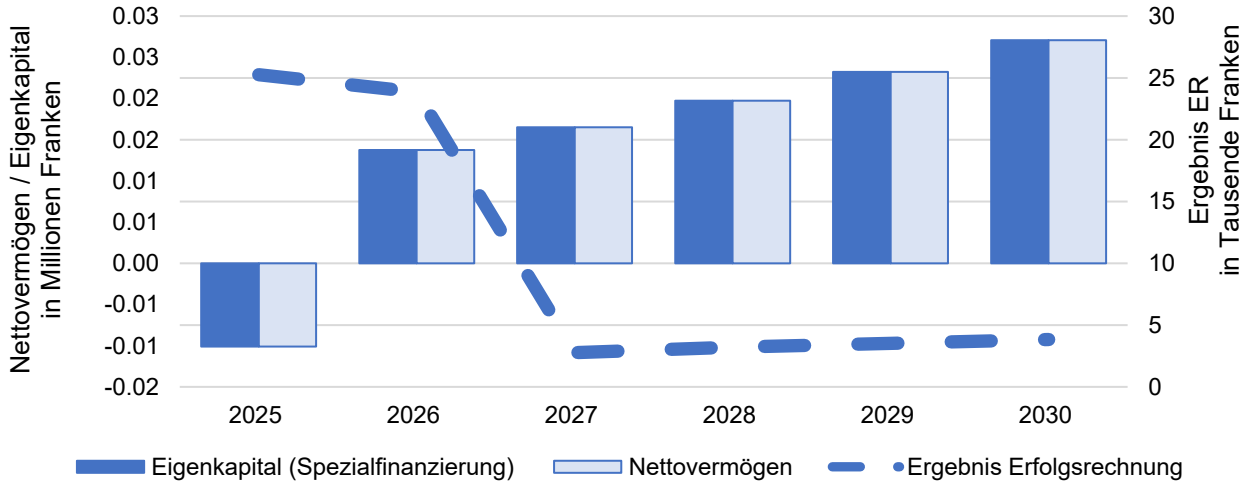
Die Betriebsergebnisse vom Wasserwerk entwickeln sich durch den steigenden Abschreibungs- und Zinsaufwand negativ. Im Budget 2027 wird noch mit einem Gewinn von 3'000 Franken gerechnet. Bis Ende 2030 muss mit einem Verlust von rund 60'000 Franken gerechnet werden. Die Nettoschuld von 1.5 Mio. Franken zu Beginn der Planung wird aufgrund der hohen Investitionen zu einer Nettoschuld von 3.3 Mio. Franken per Ende 2030. Das zu Beginn der Planung bereits kleine Eigenkapital von 169'000 Franken wird bis zum Ende der Planungsperiode nahezu komplett aufgebraucht und liegt per Ende 2030 bei 22'000 Franken. Die Wassergebühren müssen weiter erhöht werden um zu verhindern, dass die Spezialfinanzierung ins Minus sinkt. Es müssen positive Betriebsergebnisse angestrebt werden, um der steigenden Verschuldung entgegenzuwirken.

7201 Abwasserbeseitigung



Die Betriebsergebnisse der Abwasserbeseitigung sind bis 2027 noch leicht positiv. Der Abschreibungs- und der Zinsaufwand steigen in den Planjahren weiter an. Dadurch wird das Betriebsergebnis leicht negativ ausfallen. Die Nettoschuld von 0.0 Mio. Franken zu Beginn der Planung steigt bis zum Ende der Planung auf 2.2 Mio. Franken. Das Eigenkapital bleibt konstant auf einem Niveau um 0.85 Mio. Franken. Aufgrund der unzureichenden Selbstfinanzierung und negativen Betriebsergebnisse ab 2028 sollten die Abwasserbenützungs- bzw. Grundgebühren mittelfristig leicht angehoben werden um wieder ein ausgeglichenes Ergebnis erreichen zu können.

7301 Abfallwirtschaft



Die Betriebsgwinne in der Abfallwirtschaft fallen ab dem Budget 2027 wieder tiefer aus und entwickeln sich in der Planung konstant auf einem Niveau um +3'000 Franken. Da in der Bilanz keine abzuschreibenden Restbuchwerte vorhanden sind und in der aktuellen Planungsperiode auch keine Investitionen vorgesehen sind, entspricht das Eigenkapital dem Nettovermögen. Das Eigenkapital war seit dem Jahr 2019 negativ (Vorschuss). Im Jahr 2026 kann der Vorschuss voraussichtlich abgetragen werden. Die Betriebsergebnisse müssen weiterhin kritisch überwacht werden. Falls die Ergebnisse wieder negativ werden, müssen die Gebühren umgehend erhöht werden.

Zahlenübersicht

Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget aktual. 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Kennzahlen						
Einwohnerzahl	669	700	700	710	720	730
Steuerfuss	28%	68%	47%	23%	48%	81%
Teuerungsentwicklung (LIK)	0.20%	0.80%	0.50%	1.00%	1.00%	1.00%
Zinsbelastungsquote	**2.41%**	**4.42%**	**4.83%**	**6.37%**	**6.87%**	**6.40%**
Eigenkapitalquote	**20.87%**	**16.53%**	**17.91%**	**16.28%**	**15.02%**	**14.79%**
Investitionsanteil	**22.95%**	**20.55%**	**19.91%**	**45.84%**	**22.21%**	**8.29%**
Selbstfinanzierungsgrad	**-1.79%**	**18.43%**	**45.43%**	**10.07%**	**24.16%**	**67.33%**
Zinsbelastungsanteil	**0.55%**	**0.77%**	**1.06%**	**1.47%**	**1.66%**	**1.75%**
Nettoverschuldungsquotient	**565.91%**	**392.70%**	**605.90%**	**1864.29%**	**1094.26%**	**666.22%**
Nettoschuld I pro Einwohner	**3'938**	**5'313**	**6'181**	**10'663**	**11'913**	**11'960**
Planerfolgsrechnung						
Aufwand	6'314'355	5'648'012	4'930'830	4'787'538	5'199'583	5'735'347
Ertrag	5'981'882	5'582'533	5'112'784	4'787'318	5'197'971	5'734'462
Ergebnis	**-332'473**	**-65'479**	**181'954**	**-220**	**-1'612**	**-885**
Investitionsplanung						
Investitionsrechnung VV						
Ausgaben	1'329'300	1'114'000	3'607'200	1'328'000	468'000	
Einnahmen	0	0	0	0	0	
Nettoinvestitionen VV (-)	**-1'329'300**	**-1'114'000**	**-3'607'200**	**-1'328'000**	**-468'000**	
- davon steuerfinanzierter Haushalt	-949'000	-308'000	-1'835'000	-310'000	0	
- davon Eigenwirtschaftsbetriebe	-380'300	-806'000	-1'772'200	-1'018'000	-468'000	
Investitionsrechnung Finanzvermögen						
Nettoinvestitionen FV (-)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
Total Nettoinvestitionen VV und FV	**-1'329'300**	**-1'114'000**	**-3'607'200**	**-1'328'000**	**-468'000**	
Plangeldflussrechnung						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow)	244'968	506'134	363'405	320'810	315'109	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV	-1'329'300	-1'114'000	-3'607'200	-1'328'000	-468'000	
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins FV	0	0	0	0	0	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2'000'000	0	1'100'000	1'000'000	200'000	
Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds)	**915'668**	**-607'866**	**-2'143'795**	**-7'190**	**47'109**	
Stand flüssige Mittel per 1.1.	3'273'725	4'189'393	3'581'527	1'437'732	1'430'543	
Stand flüssige Mittel per 31.12.	4'189'393	3'581'527	1'437'732	1'430'543	1'477'652	
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	**915'668**	**-607'866**	**-2'143'795**	**-7'190**	**47'109**	
Planbilanz						
Aktiven	**9'945'205**	**11'902'362**	**12'095'486**	**13'182'906**	**14'122'652**	**14'257'060**
Finanzvermögen	4'451'644	5'367'312	4'759'446	2'615'651	2'608'462	2'655'571
Verwaltungsvermögen	5'493'561	6'535'050	7'336'040	10'567'255	11'514'191	11'601'490
- Steuerfinanzierter Haushalt	3'012'921	3'762'537	3'848'822	5'406'681	5'466'919	5'217'522
- Eigenwirtschaftsbetriebe	2'480'640	2'772'513	3'487'218	5'160'574	6'047'272	6'383'968
Passiven	**9'945'205**	**11'902'362**	**12'095'486**	**13'182'906**	**14'122'652**	**14'257'060**
Fremdkapital	7'086'158	9'086'158	9'086'158	10'186'158	11'186'158	11'386'158
- Kurz- und langfristige Finanzverbindl.	3'000'000	5'000'000	5'000'000	6'100'000	7'100'000	7'300'000
- Übriges Fremdkapital	4'086'158	4'086'158	4'086'158	4'086'158	4'086'158	4'086'158
Eigenkapital	2'859'047	2'816'204	3'009'328	2'996'748	2'936'494	2'870'902
- Zweckgebundenes Eigenkapital	1'008'738	1'031'374	1'042'544	1'030'184	971'542	906'835
- Zweckfreies Eigenkapital	1'850'309	1'784'830	1'966'784	1'966'564	1'964'952	1'964'067